

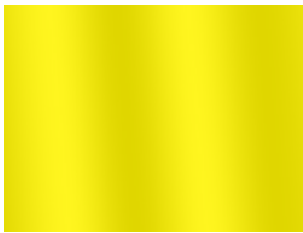
# MPN E-Learning (Stand: 05.11.2025)

## Lernmodul 1: Gelbe Flaggen + Code 60 Nordschleife

Dieses Modul behandelt den Auf- und Abbau einer Code-60 Zone sowie das Begleiten eines Schleppverbands der DMSB-Staffel, eines Rettungswagens oder eines Abschleppwagens aus einer Code-60-Zone auf der Nordschleife bei DPN-pflichtigen Veranstaltungen.

Durch die große Anzahl von über 200 Streckenposten können diese nicht zentral vom Rennleiter gesteuert werden. Die Marshals auf der Nürburgring-Nordschleife müssen daher eigenständig die Situationen einschätzen und selbstständig richtig reagieren. Die besondere Flaggenregelung auf der Nordschleife ist im Rundstreckenreglement, Anhang 2, Art. 5 festgelegt.

### 1.1 Einfach geschwenkte gelbe Flagge



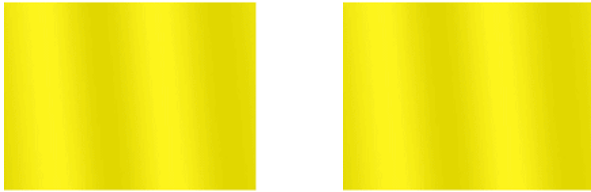
Die gelbe Flagge wird geschwenkt gezeigt bei:

- Unfall/technischer Defekt - Fahrzeug steht neben der Strecke oder am Rand
- Vorwarnung vor Code 120
- Begleitung eines Schleppverbandes (DMSB-Staffel schleppt Teilnehmerfahrzeug)
- Begleitung von Abschleppwagen, Leitplankenreparaturdienst, Rettungswagen und Feuerwehr
- DMSB-Staffel sichert langsam fahrendes Teilnehmerfahrzeug ab

Zu beachten ist außerdem:

- Überholverbot für Teilnehmer untereinander
- keine Geschwindigkeitsbegrenzung
- bei Dunkelheit: gelbe Tafel schwenken

## 1.2 Doppelt geschwenkte gelbe Flagge



Die gelben Flaggen werden doppelt geschwenkt gezeigt bei:

- Unfall/technischer Defekt - Fahrzeug steht auf der Strecke; Strecke ganz oder teilweise blockiert
- Vorwarnung vor Code 60

Zu beachten ist außerdem:

- Überholverbot für Teilnehmer untereinander
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 120 km/h
- bei Dunkelheit: zwei gelbe Tafeln schwenken



## 1.3 Code 60



Eine Code-60-Tafel/Flagge wird gezeigt, wenn zum Beispiel bei einem Unfall oder technischen Defekt die Strecke ganz oder teilweise blockiert ist und sich Personen auf oder neben der Fahrbahn befinden.

Bevor an einer Unfallstelle die Code-60-Tafel/Flagge gezeigt wird, muss an diesem Streckenposten bis zum Aufbau der Vorwarnung am Vorposten (doppelt geschwenkte gelbe Flaggen) die doppelt gelb geschwenkten Flaggen gezeigt werden. Erst wenn über Funk die Abstimmung durch die Abschnittsleitung erfolgt ist und die Vorwarnung

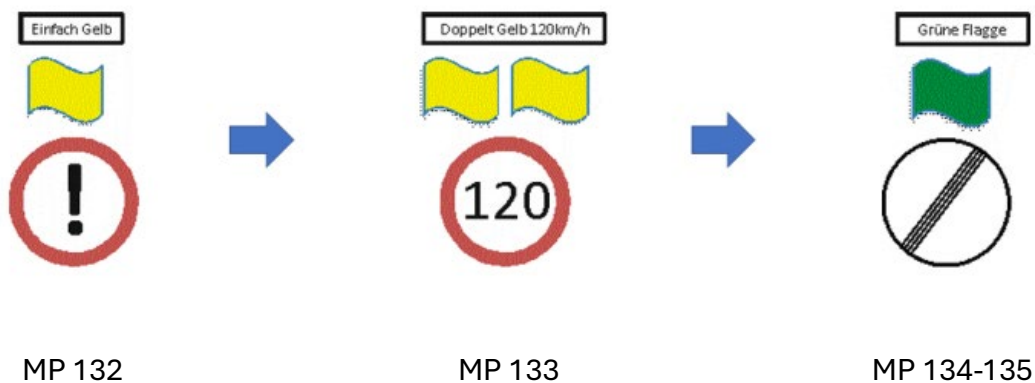
(doppelt geschwenkte gelbe Flaggen) aufgebaut ist, wechselt der Streckenposten auf das Flaggensignal Code-60-Tafel/Flagge (gehalten).

### Vorhandene Flashlights sind in den Bereichen der Code-60 oder doppelt-gelb-Zonen

*Beispiel: Unfall zwischen Streckenposten 133 und 134*

### Der Auf- und Abbau oder die Veränderung einer Code-60-Zone erfolgt nur über den Abschnittsleiter:

Posten 132 zeigt die einfach geschwenkte gelbe Flagge.  
Posten 133 zeigt die doppelt geschwenkten gelben Flaggen.  
Posten 134 und 135 zeigen die geschwenkten grünen Flaggen.



Der Fahrer des verunfallten Fahrzeugs steigt aus und ein Fahrzeug der mobilen Streckensicherung setzt sich in Bewegung, um zur Unfallstelle zwischen Streckenposten 133 und 134 zu gelangen.

Streckenposten 131 zeigt die einfach geschwenkte gelbe Flagge.  
Streckenposten 132 zeigt die doppelt geschwenkten gelben Flaggen.  
Streckenposten 133 zeigt die Code-60-Tafel/Flagge (gehalten).  
Streckenposten 134 und 135 zeigen die geschwenkten grünen Flaggen.



*Beispielvideo - ausbleibende doppelt geschwenkte gelbe Flagge:*



**Die Geschwindigkeitsbegrenzung (60 km/h) kann am Ende einer Code-60-Zone durch eine einfach oder doppelt geschwenkte gelbe Flagge aufgehoben werden. Das Überholverbot besteht weiterhin und es gilt die gezeigte Flagge.**

### **Abbau:**

Nachdem das Unfallfahrzeug geborgen, von der DMSB-Staffel zur nächsten Parktasche oder Ausfahrt gebracht und die Strecke gereinigt wurde, steht die Auflösung der Code-60-Zone bevor.

Der zuständige Abschnittsleiter ist für die Koordination der Auflösung der Code-60-Zone verantwortlich und informiert alle betroffenen Streckenposten über den bevorstehenden Abbau der Code-60-Zone.

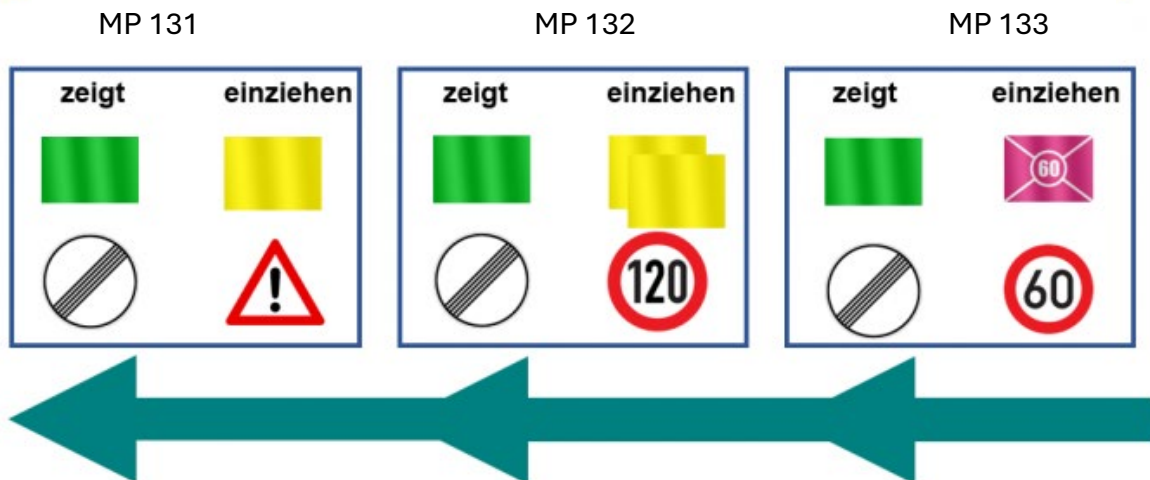
Als erster Streckenposten zeigt Streckenposten 133 die geschwenkte grüne Flagge, dann zeigt der Streckenposten 132 und anschließend der Streckenposten 131 die geschwenkte grüne Flagge.

Hier ist besonders zu beachten, dass die Flaggensignaländerung nicht während der Vorbeifahrt von mehreren, dicht hintereinander herfahrenden Fahrzeugen geschieht (Pulk).

Jeder Teilnehmer soll eine Möglichkeit haben, die Flaggenzeichen deutlich erkennen zu können!

Auf ein Funksignal von der Abschnittsleitung ziehen die Streckenposten die geschwenkten grünen Flaggen nacheinander (wieder rückwärts) ein.

Wenn eine Gefahrenstelle geräumt ist, zeigen alle Posten, welche an der Absicherung beteiligt waren, grüne Flaggen.  
**Die Auflösung erfolgt immer rückwärts nur auf Anweisung des Abschnittsleiters!!!**



Die gültige Regelung zur Aufhebung einer Code-60-Zone wird in der Abbildung dargestellt. Grundsätzlich gilt auf der Nordschleife im nachfolgenden Streckenabschnitt das Flaggenzeichen mit den entsprechenden Verhaltensregeln, das am vorhergehenden Streckenposten angezeigt wird. Die zwingende Aufhebung einer Code-60-Zone mit einer grünen Flagge entfällt. Die Aufhebung einer Code-60-Zone kann demnach auch mit einer einfachen oder doppelten gelben Flagge erfolgen. Das Überholverbot der Teilnehmer untereinander besteht allerdings weiterhin und wird erst durch eine grüne Flagge aufgehoben.

Das Geschwindigkeitslimit wird hingegen neben der grünen bereits mit der einfach geschwenkten gelben Flagge aufgehoben.

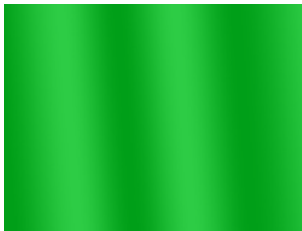
*Ein Beispiel soll die Regelung veranschaulichen:*

- Streckenposten 131 zeigt die **einfach gelbe Flagge** - es gilt: Überholverbot ohne vorgeschriebenes Geschwindigkeitslimit
- Streckenposten 132 zeigt die **doppelt gelbe Flagge** - es gilt: Überholverbot, maximale Geschwindigkeit 120 km/h
- Posten 133 zeigt die **Code-60-Flagge/Tafel** - es gilt: Überholverbot, maximale Geschwindigkeit 60 km/h
- Posten 134 zeigt die **einfach gelbe Flagge** (z.B. weil ein Schleppverband im nachfolgenden Streckenabschnitt fährt) - es gilt weiterhin ein Überholverbot der Teilnehmer untereinander, **aber das Geschwindigkeitslimit ist aufgehoben** (d.h. es darf wieder beschleunigt und der Schleppverband überholt werden)
- Streckenposten 135/136 zeigt die grüne Flagge - das Überholverbot ist aufgehoben

Beispielvideo – kein Grün:



#### **1.4 Grüne Flagge**



Die grüne Flagge (bei Dunkelheit die grüne Tafel) wird zur Aufhebung einer Situation geschwenkt gezeigt. Das Überholverbot ist aufgehoben. Grün wird bei Abbau einer Code-60-Zone im rückwärts von der Unfallstelle angezeigt. Es ist empfehlenswert, die Aufhebung einer Gefahrensituation an 2 aufeinander folgenden Streckenposten mit grünen Flaggen vorzunehmen.

Beim Ausfahren eines Schleppverbands aus einer Code-60-Zone wird am Ende der Code-60-Zone die grüne Flagge eingezogen und Gelb gezeigt, bis der Schleppverband am nächsten Streckenposten angekommen ist. Das bedeutet für den Teilnehmer nur die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung. Es besteht weiterhin das Überholverbot untereinander. Diese Regelung gilt auch für weitere Fahrzeuge der mobilen Streckensicherung (siehe Anhang 2 DMSB-Rundstreckenregelung).

## **1.5 Schleppverband**

### **Begleitung von Schleppverbänden u.ä.:**

Fährt nun die DMSB-Staffel mit dem Unfallfahrzeug im Schlepp (am Seil) aus der Code-60-Zone heraus, wechseln die Streckenposten 134 und 135 auf die geschwenkte gelbe Flagge, bis die DMSB-Staffel mit dem Fahrzeug den Streckenposten 136 erreicht hat.

Dann wechseln sie wieder auf die geschwenkte grüne Flagge und melden das auch über Funk an den Abschnittsleiter.

Der Streckenposten 136 zeigt die geschwenkte gelbe Flagge, bis die DMSB-Staffel mit dem Fahrzeug im Schlepp (am Seil) den Streckenposten 137 erreicht hat.

### **Verhalten bei Schleppverband:**

- Der Schleppverband darf überholt werden.
- Für die Teilnehmer untereinander gilt ein Überholverbot.
- Es gilt kein Geschwindigkeitslimit, aber die Geschwindigkeit sollte beim Überholen angepasst werden, um den Schleppverband nicht zu gefährden.



## Lernmodul 2: Sicherheit und Verhalten

Dieses Modul thematisiert die Erwartungen an das Verhalten und die Ausrüstung eines Sportwarts der Streckensicherung sowie zu beachtende Sicherheitsaspekte, von denen der wichtigste gleich zu Beginn hervorgehoben werden soll.

Leitsätze für alle Sportwarte der Streckensicherung:

- Eigensicherung geht immer vor!
- Die Sicherheit der eigenen Person steht an der ersten Stelle!
- Erst sichern, dann melden, dann helfen

### 2.1 Streckenpostenbesetzung

#### Einsatzbereiche:

Der Sportwart der Streckensicherung kann in folgenden Bereichen eingesetzt werden:

- an der Rennstrecke
- im Start- und Zielbereich
- im Boxenbereich oder im Fahrerlager

Auf der Nordschleife ist ein Streckenposten stets mit mindestens zwei, der Hauptposten mit mindestens drei Sportwarten der Streckensicherung zu besetzen.

#### Standort am Streckenposten:

Der Sportwart der Streckensicherung ist angehalten, hinter der zweiten Schutzlinie (FIA-Zaun) zu stehen. Leider ist dies jedoch an verschiedenen Streckenposten nicht immer möglich. Wenn dieser Fall eintritt, ist dies umgehend dem Abschnittsleiter mitzuteilen.

Nachfolgend ein paar Fotos, wo und wie der Sportwart der Streckensicherung NICHT stehen oder handeln sollte!







Beispielvideo:



Weitere Videos zu den Lernmodulen 1 und 2 finden Sie auch im Video-Bereich des Kurses.

## 2.2 Verhalten am Streckenposten

- Der in der Streckenlizenz angegebene Standort des Sportwarts der Streckensicherung am Streckenposten ist verbindlich.
- Nach Beziehen des Streckenpostens informiert man sich, wo sich die Nebenposten befindet.
- Das komplette Material muss griffbereit hinter den Sicherheitseinrichtungen bereitgestellt werden.
- Am Feuerlöscher wird die Unversehrtheit der Plombe überprüft und die Anleitung gelesen.
- Private Dinge bitte im hinteren Bereich platzieren. Wenn ein Streckenpostenhäuschen vorhanden ist, sollten die privaten Dinge dort verstaut werden.

Sobald man einsatzbereit ist, ist dies dem Abschnittsleiter mitzuteilen.

## **Verbote bei Veranstaltungen:**

- Offenes Feuer (Grillen/Lagerfeuer) am Streckenposten ist strengstens verboten
- Die Tätigkeit am Streckenposten kann gefährlich sein. Achten Sie immer auf Ihre Sicherheit und handeln Sie immer verantwortungsvoll. Dies ist kein Familienausflug und auch keine Party unter Freunden.
- An den Sicherheitseinrichtungen wie FIA-Zaun/Leitplanke (siehe folgendes Video) darf nichts befestigt werden. Ebenfalls ist das Hinterbauen von Leitplanken nicht gestattet.
- **Bitte setzen Sie sich während des Rennbetriebs niemals hinter die Leitplanke (LEBENSGEFAHR)!**
- Zur Ausrüstung des Sportworts gehören keine Aufzeichnungsgeräte. Das Fotografieren während des Rennbetriebs am Streckenposten ist verboten. Außerdem ist das Surfen im Internet oder Social Media (Facebook, Twitter, etc.) strengstens untersagt. Konzentrieren Sie sich auf Ihre Aufgabe und handeln Sie verantwortungsvoll.

## **2.3 Ausrüstung**

**Drogen- und Alkoholkonsum (auch vor der Veranstaltung) ist strengstens untersagt.**

### **Ausrüstung am Streckenposten:**

- 1 x Flaggensatz (7 Einzelflaggen)
- 3 x Feuerlöscher (Pulver/Schaum), 6 kg
- 1 x Kanister Ölbindemittel
- 1 x Besen
- 1 x Code-60-Tafel/-Flagge
- Die Vollzähligkeit/Unversehrtheit des Materials ist bei Eintreffen am Streckenposten von jedem Sportwart zu kontrollieren.

**Achtung: Bitte gehen Sie sorgfältig mit dem Material um.**

## **2.4 Intervention Cars**

Auf der Nordschleife kommen Intervention Cars zum Einsatz.

Die Intervention Cars sorgen im Grunde für die Sicherheit auf der Rundstrecke – ein Intervention Car sichert örtlich und zeitlich begrenzt Gefahrensituationen auf der Nordschleife ab.

Sollte es notwendig sein, kann ein Intervention Car auch durch Fahrzeuge der DMSB-Staffel ersetzt werden. In diesem Fall unterliegen sie den gleichen Bestimmungen wie auch ein Intervention Car.



### **Fahrendes Intervention Car:**

Fährt immer mit Licht – **Streckenposten schwenken die weiße Flagge.**  
Das Intervention Car kann auf dem Weg zu einem Einsatz sein.



### ***Verhalten bei fahrendem Intervention Car:***

1. Das Intervention Car darf überholt werden.
2. Beim Überholen der Teilnehmer untereinander gilt im direkten Bereich des Intervention Cars besondere Vorsicht.
3. Es gilt kein Geschwindigkeitslimit.
4. Die Geschwindigkeit muss beim Überholen angepasst werden, um das Intervention Car nicht zu gefährden.

### **Stehendes Intervention Car:**

Steht immer mit Licht – die Sportwarte der Streckensicherung zeigen **entweder die doppelt gelbe Flagge oder auf Anweisung des Abschnittsleiters die Code-60-Tafel/Flagge.**

## Lernmodul 3: Kommunikation (Funk)

Dieses Modul greift das Thema Kommunikation auf - von der verwendeten Technik bis hin zum inhaltlichen Aufbau von Meldungen.

Grundsätzlich gilt beim (Digital-)Sprechfunk:

- Denken - Drücken - Warten (ca. 1s) – Sprechen
- nur funken, wenn unbedingt nötig
- Funkspruch kurz und präzise formulieren: WER tut WAS und WO?!

**Als Sportwarte der Streckensicherung sind Sie die Fachleute vor Ort!**

### 3. Funk



# Taschenkarte:

## Taschenkarte Nr. 1 Allgemeiner Funkbetrieb im Motorsport Durchführung des Sprechfunkbetriebes am Nürburgring



### I. Grundlagen:

- Grundsatz beim (Digital-)Sprechfunk: **Denken, Drücken, Warten**(ca. 1s), Sprechen
- Nur funkeln wenn unbedingt nötig!
- nach erster Alarmierung über Funk: Streckentelefon für Rückfragen nutzen
- Funkpruch kurz und präzise formulieren
- WER, TUT WAS, WANN, WO

#### Inbetriebnahme des Funkgerätes:

1. Funkgerät einschalten(roter Hörer) und Headset montieren
2. Akkuladestatus überprüfen (ggf. wechseln)
3. Funktionsprüfung

#### Abfrage der Arbeitsbereitschaft:

- o Die Arbeitsbereitschaft wird chronologisch im Abschnitt vom **Hauptposten** abgefragt
- o Es meldet **Niemals** selbstständig! (Funktisziplin)
- o Ausnahme: Besondere Vorfälle am Posten / auf der Strecke
- o Bei **keiner** Funkverbindung: Über nächsten Posten Meldung an HP

### IV. Beispielmeldungen:

#### Streckenmeldung:

- **Posten 180**
- Code 60
- Zwei Teilnehmer, Einschlag, Fahrtrichtung links, Fahrer im Fahrzeug.
- StartNr.: Eins, Zwei, Fünf und Drei, Sieben, Neun
- Beide Fahrer Zustand unbekannt
- Zwei Mal STAFFEL erforderlich

#### Antwort:

- HP verstanden

#### Gelbmeldung:

- HP für Posten 180
- HP hört
- Posten 180, eine Gelbmeldung
- HP verstanden
- StartNr 367
- hat StartNr 124
- um 15:16 Uhr
- zwischen Posten 180 & 180a
- rechts überholt
- **Flaggensignale:** P179 EG, P180 DG, P180a C60, P181 G

#### Antwort:

- HP verstanden

### V. Allgemeines:

- Der erste Posten im Abschnitt meldet das Einfahren eines Schleppverbandes, Neit, Bongard, RTW
- Meldung wenn sich für weitere Rettungskräfte relevante Vorkommnisse ereignen:
  - z.B. Fahrer verlässt Fahrzeug
  - Austritt Betriebsmittel
  - Immer melden wenn die Staffel o.Ä. eingetroffen ist:
    - Flaggensignale können sich ändern
    - Meldereihenfolge weiterhin beachten!

### II. Der Funkpruch:

#### Streckenmeldung:

- **Posten Nr.:**
- **SOFORT** Tätigkeit / Flaggensignal melden
- Anzahl, Art, Ort in Fahrtrichtung (links, rechts), Verhalten des Verunfallten
- Start Nummer
- Fahrer OK / Verletzt / Unbekannt?
- Empfehlung an die **Race Control**:

#### Antwort:

- HP verstanden

ALLE am Vorfall beteiligten Posten melden postwendend das von ihnen gezeigte Flaggensignal über Funk (siehe bei III.1 Meldereihenfolge d. Flaggensignale bei Vorfälle)

#### Gelbmeldung:

- HP für Posten A
- HP hört
- Posten A, eine Gelbmeldung
- HP verstanden **oder** warten Sie X min

- **StartNr X**
- hat **StartNr Y**
- um **Uhrzeit**
- zwischen **Posten A & B**
- **rechts/links** überholt
- **Flaggensignale** an Posten A & B

#### Antwort:

- HP verstanden

### III. Maßnahmen zur Koordinierung:

#### 1. Meldereihenfolge d. Flaggensignale bei Vorfällen auf der Strecke (Bsp. Code 60):

1. Posten mit direkter Beteiligung am Vorfall mit „Code 60“ (Posten X)
2. Vorposten mit „doppelt Gelb“ (X-1)
3. Vorposten „einfach Gelb“ (X-2)
4. Nachposten „Grün“ (X+1)

ALLE Flaggensignale sind zu quittieren, um ein einheitliches Lagebild für die RC, den HP und den AL zu gewährleisten.

## Funkpruch/Streckenmeldung:

1. Postennummer
2. sofort Tätigkeit/Flaggensignal melden
3. Anzahl, Art, Ort in Fahrtrichtung (links, rechts), Verhalten des Verunfallten
4. Startnummer
5. Fahrer ok/verletzt/unbekannt
6. Empfehlung an die Race Control (E-Unit, Staffel)
7. Antwort: HP verstanden

*Beispielmeldung:*

1. Posten 180
2. Gelb
3. Zwo Teilnehmer, Einschlag, Fahrtrichtung links, Fahrer im Fahrzeug
4. Startnummer: eins, zwo, fünf und drei, sieben, neun
5. beide Fahrer Zustand unbekannt
6. zweimal Staffel erforderlich

Immer **alle** Punkte der Meldung berücksichtigen!

**Funkspruch/Gelbmeldung:**

1. HP für Streckenposten A
2. *HP hört*
3. Posten A, eine Gelbmeldung
4. HP verstanden *oder* warten Sie x Minuten

1. Startnummer x
2. hat Startnummer y
3. um Uhrzeit
4. zwischen Streckenposten A & B
5. rechts/links überholt
6. Flaggensignale an Streckenposten A & B
7. Antwort: HP verstanden

Immer **alle** Punkte der Meldung berücksichtigen!

*Beispielmeldung:*

1. HP für Streckenposten 180
2. **HP hört**
3. Posten 180, eine Gelbmeldung
4. **HP verstanden**
5. Detaillierte Meldung:
  1. Startnummer 367
  2. hat Startnummer 124
  3. um 15:16 Uhr
  4. zwischen Streckenposten 180 & 180a
  5. rechts überholt
  6. Flaggensignale: P179 EG; P180 DG; P180a C60, P181 G
6. **HP verstanden**



## **Allgemeines:**

- Abfrage Einsatzbereitschaft durch den HP (Empfehlung)
- Der erste Streckenposten im Abschnitt meldet das Einfahren eines Schleppverbandes
- Meldung, wenn sich für weitere Rettungskräfte relevante Vorkommnisse ereignen
  1. z.B. Fahrer verlässt sein Fahrzeug
  2. Austritt von Betriebsmittel
- Immer melden, wenn die Staffel o.ä. eingetroffen ist
  1. Flaggensignale können sich ändern
  2. Meldereihenfolge weiterhin beachten!